



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40

81660 München

MOR-GB1.1

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
13.04.2023

Nachgefragt: Details zum geplanten Tram-Betriebshof im 13. Stadtbezirk
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01096 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 –
Bogenhausen vom 10.11.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

gemäß o.g. BA-Antrag bitten Sie um weitere Details zum geplanten Tram-Betriebshof im Stadtbezirk 13 – Bogenhausen. An dieser Stelle möchten wir uns für die lange Bearbeitungszeit entschuldigen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat. Im Zuge der Neugründung des Mobilitätsreferates wurde die federführende Bearbeitung übernommen.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Korrekt ist, dass der aktuelle Trambetriebshof Einsteinstraße mit Auslieferung der nächsten Fahrzeuggeneration seine Kapazitätsgrenzen erreicht. Derzeit befindet sich daher auf dem Gelände der Tram-Hauptwerkstätte Ständlerstraße ein zweiter Betriebshof in Umsetzung. Auch dieser zweite Betriebsstandort wird für das Wachstum des Tramnetzes, das im Zwischenbericht des Nahverkehrsplans fortgeschrieben wurde (StR-Antrag 20-26 / A 00757), nicht ausreichen.“

Der Stadtrat hat daher am 20.07.2022 den „Grundsatzbeschluss Abstellanlagen, dauerhafte Betriebshöfe für U-Bahn, Tram und Bus der SWM / MVG“ (StR-Antrag Nr. 20-26 / V 06185) verabschiedet, der die Verfügbarkeit von weiteren Abstellanlagen für den Ausbau der Betriebszweige U-Bahn, Tram und Bus der MVG langfristig sicherstellen soll und hierfür geeignete Flächen im Stadtgebiet ausweist.

Die Eignung einer Fläche als Tram-Betriebshof ergibt sich u.a. aus ihrer Lage (Verteilung der Standorte über das Stadtgebiet, Länge der Zulaufstrecke zum Bestandsnetz), der planungsrechtlichen Situation, der Flächenkonkurrenz und den Anforderungen an den Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz. Für die Tram werden die Flächen in der Maria-Goeppert-Mayer-Straße in Freimann für einen dritten Trambetriebshof näher untersucht.

Als „langfristig umsetzbarer Standort“ für einen vierten Trambetriebshof werden außerdem Bedarfe für eine ca. 7 ha große Fläche am nördlichen Rand des Entwicklungsgebietes (SEM) Münchner Nordosten in den Planungen der LHM berücksichtigt (Lage siehe Anlage 3 des Grundsatzbeschlusses Abstellung).

Nähere Details liegen aufgrund des langen Planungshorizontes derzeit nicht vor.

Da eine Betriebshofanlage rechtlich als Gewerbefläche deklariert wird, eignet sich diese nicht für eine unmittelbare Ansiedlung von Werkwohnungen.

Weitere Flächen für einen Trambetriebshof werden im 13. Stadtbezirk Bogenhausen nicht untersucht.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11